

Es weihnachtet im Bücherladen

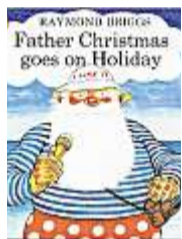
WEIHNACHTSLEKTÜRE. Geschichten rund um Weihnachten gibt es unzählige. Und damit ist man in den Bibliotheken und Buchhandlungen schnell einmal überfordert. Die nachstehende, kleine Auswahl soll helfen, die Übersicht zu behalten.

BETTINA BERNET-HUG

Wenn es draussen still wird, der Schnee leise im Lichtkegel der Strassenlaterne tanzt; wenn es drinnen wohligh warm wird und Kerzen den Raum gemütlich stimmen, dann soll man sich Zeit nehmen, Zeit, in den Weihnachtsbüchern zu blättern, Geschichten zu lesen und zu erzählen. Nachstehend ein paar Highlights.

Der Samichlaus privat

Allen voran geht die Geschichte von «Father Christmas and Father Christmas goes on Holiday» von Raymond Briggs. Obwohl in englischer Sprache geschrieben, begeistern diese comic-ähnlichen Geschichten jedes Jahr von Neuem. Sie lassen einen Blick ins Privatleben des Samichlaus zu. Briggs zeichnet ihn als knorrigen, aber liebenswerten alten Mann, dem es im Alltag so gar nicht viel anders ergeht als uns.



Vom gleichen Autor ist das Buch «The Snowman», eine Geschichte ohne Worte über die Entstehung und das Dahinscheiden eines Schneemanns, der in seiner kurzen Lebenszeit die tollsten Abenteuer erlebt.

Den Niklaus nicht verpassen

Ein Klassiker unter den Weihnachtsbüchern ist «Wach auf, Siebenschläfer, Sankt Nikolaus ist da» von Eleonore Schmid. Das ist die Geschichte von Glisglis, einem kleinen Siebenschläfer, der einmal in seinem Leben den Nikolaus nicht verpassen will. Er möchte den Mann sehen, der im Winter



Unter dem Weihnachtsbaum liest man sich gerne die Weihnachtsgeschichte vor. Bild: key

den Waldtieren all die feinen Sachen bringt. Doch eben: Siebenschläfer halten Winterschlaf.

Zürcher Kinder kennen das rote Märli tram. «Das Märchen-Tram» von Rolf Krenzer und Sita Jucker ist eine der liebevollsten Geschichten rund um die Weihnachtszeit überhaupt. Sie handelt von Kindern, die unbedingt mit aufs Märli tram wollen und sich deshalb einiges einfallen lassen. Besonders die Bilder sind bezaubernd, kunstvoll, begeisternd.



Ohne Weihnachtsbrei?

Weihnachten in Schweden ist etwas ganz Besonderes. Sven Nordqvist beschreibt in «Der Weihnachtsbrei» die schwedischen Festtraditionen aus der Sicht von Heinzelmännchen. Sie sind ein wenig gekränkt, weil die Menschen dem Weihnachtsmann so viel mehr Beachtung schenken als ihnen. Ja, die Menschen haben sogar vergessen,



ihnen den obligaten Weihnachtsbrei hinzustellen. In diesem Buch finden Verstand und Gemüt zusammen.

Lorenz Pauli erzählt die Geschichte «Nico geht zum Weihnachtsmann». Nico ist ein Junge, der mit dem Samichlaus nicht zufrieden ist, er nörgelt ihm zu viel. Nico will sich diesen Herrn im Wald genauer ansehen und macht sich verkleidet zu ihm auf den Weg. Er lernt ihn kennen, hilft ihm und findet ihn gar nicht mehr so schlimm.

Feierlich

So richtig weihnachtlich wird es bei «Hannah an der Krippe» von Regine Schindler und Hilde Heyduck-Huth. Es wird von Hannah, einem armen Hirtenmädchen in Bethleem, berichtet; es wartet auf den König und Retter, von dem ihm ein Bettler erzählt hat. Man begleitet das kleine Mädchen, wie es Maria und Josef kennen lernt und ihnen ein mit Perlen und Gold verziertes Stückchen Stoff an die Krippe bringt. Es ist ein feierliches Buch über die Ankunft Christi und die Freude, die seine Geburt verheisst.



«Daniel» von Gerda Bächli und Sita Jucker ist ein junger Hirte, der in der Heiligen Nacht die Engel sieht und hört. Er macht sich mit all seinen Schafen auf die Suche nach dem Jesuskindlein.

Sita Jucker war eine Künstlerin, der es gelang, eine traditionelle Geschichte mit modernen Bildern zu illustrieren. Ihre Farbauswahl beeindruckt, ihre Bilder sind wahre Kunstwerke, die man gerne lange und ausdauernd betrachtet.

Die Weihnachtsgeschichte

Unter dem Weihnachtsbaum hat es auch Tradition, die Weihnachtsgeschichte zu erzählen. Die etwas älteren Kinder machen dies gerne auch selber. Als Alternative zur Geschichte, wie sie in der Bibel steht, eignet sich hierfür «Die Weihnachtsgeschichte» von Jane Ray. Sie ist in Anlehnung an die biblischen Worte verfasst worden. Der ganze Zauber ist eingefangen in den liebevollen, detailreichen Bildern der Künstlerin. Sie vermittelt einen neuen Zugang zur Botschaft der Christnacht und ist geprägt von einer menschlichen und liebevollen Sichtweise.



Träume an den Nagel hängen

KALENDER. Wer seine Wünsche mit Vorliebe an die Wand nagelt, dem dürfte einer der nachstehenden Kalender gefallen.

Schon bald fängt das neue Jahr an, und mit ihm beginnt die Übersicht über die Tage, Wochen und Monate ein wenig mehr von vorn. Wer noch keinen Kalender hat, der könnte sich für eines der nachstehenden Modelle begeistern. Mit wunderschönen Fotografien sind die ausgewählten Beispiele für Naturliebhaberinnen und -liebhaber gedacht. Aber auch Velofans kommen auf ihre Kosten.

Mystische Schauspiele

Polarlichter faszinieren die Menschen seit je. Schon seit der Antike bekannt, galten sie früher als mystischer Zauber oder Vorboten drohenden Unheils. Heute weiss man, dass sie durch Eruptionen auf der Sonne entstehen. Dabei werden geladene Partikel – Elektronen, aber auch Protonen – erzeugt und ins All geschleudert: der so genannte Sonnenwind. Treffen diese Teilchen auf das Magnetfeld der Erde, bringen sie in den oberen Schichten der Erdatmosphäre die Luftmoleküle zum Leuchten. Polarlicht tritt hauptsächlich in den Polarregionen auf, weil die Sonnenwindteilchen vom Magnetfeld der Erde zu den magnetischen Polen gelenkt werden. Aurela Borealis,

wie das Polarlicht auch genannt wird, kann verschiedene Farben haben. Meist sind es Rot, Grün und Blau, aus denen dann Mischfarben wie Violett, Weiss und manchmal auch Gelb entstehen.

Welche Farben das Polarlicht hat, hängt von den Bestandteilen der Atmosphäre sowie der Höhe ab, in der sich das Schauspiel ereignet. Grüne Polarlichter werden durch Sauerstoff in einer Höhe von zirka 80 bis 150 Kilometern hervorgerufen, Stickstoffatome in 150 bis 600 Kilometern Höhe lassen rote und blaue Farben entstehen. Abhängig von den Sonnenwinden treten vier verschiedene Arten von Polarlichtern auf: Corona, Vorhänge, ruhige Bögen und Bänder. Die grossartigen Aufnahmen des Kalenders «Polarlicht 2013» zeigen das mystische Polarlicht in seinen faszinierenden Erscheinungsformen.

Polarlicht 2013 ist erschienen bei Edition Maritim Hamburg (ISBN 978-3-89225-677-9) und kostet 55.90 Franken.

Fahrradplakate

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das Radfahren populär. Und auch heute noch schwingen sich immer mehr Zeitgenossen und -genossinnen aufs Velo. Der Kalender «Historische Fahrradpla-

kate» beinhaltet zeitlos ansprechende Plakate berühmter Grafiker, und zwar aus jener Zeit, als das Fahren auf zwei Rädern modern wurde. Hans-Erhard Lessing liefert mit seinen Erläuterungen über die Plakate, die grösstenteils aus europäischen Museen stammen. Ganz nebenbei erinnert er auch an grosse Namen der aufsteigenden Fahrrad-Industrie, die eine längst vergangene Zeit so entscheidend prägten. Die Reproduktionen im Grossformat dürften künstlerisch und geschichtlich Interessierten, aber auch allen anderen gefallen.

«Historische Fahrradplakate 2013» ist im Delius Klasing Verlag (ISBN 978-3-7688-3439-1) erschienen und kostet 42.90 Franken.

Für Taucher

Intakte Korallenriffe zählen zu den am dichtesten besiedelten Lebensräumen auf unserer Erde. Zwischen Korallen und Schwämmen jagen unzählige Fische durch Spalten und Schluchten des Riffs. Hier herrscht eine beinahe verschwenderische Farbenpracht, die Jahr für Jahr immer mehr Menschen für den Tauchsport begeistert. Verschiedene international renommierte Unterwasserfotografen ha-



ben die faszinierende Unterwasserwelt auf Zelluloid gebannt. Der Kalender «Dive 2013» bringt mit seinen Grossaufnahmen ein Stück der farbenfrohen submarinen Welt ins heimische Wohnzimmer.

«Dive 2013» ist im Delius Klasing Verlag erschienen (ISBN 978-3-7688-3436-0) und kostet 34.90 Franken.

Am Meer

Das Meer zieht viele in seinen Bann. Kein Wunder, denn die Faszination des Lebens nahm im Meer seinen Anfang. Der Kalender «Meere 2013» fängt ein Stück dieses Wunders ein und zeigt augenfällige Momente vom Element des Lebens. Insgesamt zwölf Aufnahmen verschiedener Fotografen, allesamt eingefangen mit einem Blick für die Magie des Meeres, faszinieren den Betrachter und wecken beim einen oder anderen möglicherweise sogar etwas Fernweh.

«Meere 2013» ist erschienen bei Edition Maritim, Hamburg (ISBN 978-3-89225-673-1) und kostet 55.90 Franken. (net/pd)



Kreativ erziehen

ERZIEHUNG. Kinder zu erziehen ist anspruchsvoll. Der neue Ratgeber «Kreativ erziehen» hält fundierte und erprobte Tipps bereit, um Konfliktsituationen fantasievoll zu meistern, statt sie eskalieren zu lassen.

Heute kann dank der aktuellen Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie schwierigen kindlichen Verhaltensweisen kompetent begegnet werden, um sie in eine positive Richtung zu lenken. Für die Herausforderungen mit dem Nachwuchs im Alltag haben die zwei Autorinnen des Ratgebers «Kreativ erziehen» Symbolhandlungen entwickelt, die Kindern begreif- und erlebbar machen, wie sie aus negativen Verhaltensmustern herausfinden und sich positiv weiterentwickeln können. Diese vielversprechende Methode wurde in jahrelanger Praxis mit Fachleuten und ratsuchenden Eltern erarbeitet und erprobt.

Das Buch gibt fundierte und kreative Impulse für die Kindererziehung und beschreibt, wie man zu mehr Gelassenheit im Familienalltag finden kann. (zsz)

Kreativ erziehen

Sarah Zanoni, Silvia Berri. Beobachter Ratgeber. ISBN 978-3-85569-555-3. 35 Franken



Kinder ideenreich erziehen. Bild: zvg

Rechtsfragen des Alltags

RECHTSRATGEBER. Wer zu seinem Recht kommen will, sollte wissen, wie das Schweizer Rechtswesen funktioniert. Das Nachschlagewerk «Mein Recht im Alltag» vermittelt das nötige Grundwissen zu wichtigen Themen: Arbeit, Versicherung, Verkehr, Strafrecht, Geld, Wohnen und Konsum. Einfach, klar und praxisbezogen hilft der Ratgeber dabei, die eigene Rechtslage zu klären, und er liefert Übersetzungshilfen zu juristischen Fachbegriffen. Im Ernstfall ist das Buch eine verlässliche Orientierungshilfe in Bezug auf Beweise, Fristen und Prozesse. Alltagsnah führt das Werk in die Welt des Schweizer Rechts ein. Das Stichwortverzeichnis und Checklisten helfen, in verschiedenen Situationen rasch und kompetent zu reagieren.

Das Nachschlagewerk vereint Rechtsthemen, ergänzt diese durch Praxistipps, Fallbeispiele, Mustervorlagen, aktuelle Adressen und Links. (zsz)

Rechtsfragen im Alltag

Der grosse Schweizer Rechtsratgeber. Dominique Strelbel. ISBN: 978-3-85569-559-1. 31 Franken



Rechtsfragen des Alltags. Bild: zvg

«Familie»

Auf der wöchentlich erscheinenden Seite «Familie» stellt die «Zürichsee-Zeitung» aktuelle Familien-Themen vor. Wer diesbezüglich Vorschläge und Anregungen hat, der sende diese an die «Zürichsee-Zeitung», Ressort «Gesellschaft», Seestrasse 86, 8712 Stäfa, oder schicke eine E-Mail an angela.bernetta@zsz.ch. (zsz)

